



Informationen für Tennisvereine und deren Vorstände

10/2024

Vorwort

Liebe Mitgliedsvereine,
liebe Vereinsvorstände,

hiermit übersende ich Ihnen die neuste Ausgabe der TVN-VereinsInfo 10/2024.

Ich hoffe die einzelnen Beiträge geben Ihnen gute Hilfe für Ihre tägliche Vereinsarbeit.

Ihr / Euer

Michael Gielen

TVN-Breitensportwart
Referat Vereinsentwicklung und
Breitensport

Inhalt

DTB verzeichnet wieder einen Mitgliederzuwachs

Ferien verlängern kann teuer werden

Fakt oder Fake: So erkennen Sie Falschinformationen

13. Düsseldorfer Tennis Friendship Cup

Aufwärtstrend hält an:

DTB verzeichnet wieder einen Mitgliederzuwachs



Tennisdeutschland wächst, und das seit 2021. Der Aufwärtstrend der letzten drei Jahre kann auch 2024 bestätigt werden – die Mitgliederzahlen steigen von 1,47 auf 1,49 Millionen Tennis-spieler:innen in Deutschland.

„Wir sind unglaublich stolz auf die Mitgliederentwicklung in unserer Verbandsstruktur. Nach vier Jahren des stetigen Wachstums können wir von einem langanhaltenden Trend sprechen, der auch die nächsten Jahre Bestand haben wird“, sagt DTB-Präsident Dietloff von Arnim.

Gestartet ist die Trendwende 2021. In dem Jahr waren die Mitgliederzahlen des DTB zum ersten Mal seit 1995 wieder gestiegen. Nur ein Jahr später wuchs Tennisdeutschland um knapp 4,5 Prozent – ein Anstieg, den es zu-letzt vor 30 Jahren gegeben hat. 2024 entwickelt sich die Zahl der Tennis-spieler:innen das vierte Jahr in Folge positiv. All das führt dazu, dass in den letzten fünf Jahren 120.585 neue Mitglieder dazugekommen sind – ein Anstieg von 8,8 Prozent. Zuwächse bei Kindern und Erwachsenen

Den größten Zuwachs verzeichnet der DTB bei den 27- bis 40-Jährigen. In dem Alter spielen 8.151 mehr Menschen Tennis als noch vor einem Jahr. Doch

auch der Tennish Nachwuchs wächst rasant. Im Alter von 7 bis 14 Jahren ist Tennis wieder angesagt wie nie. 6.500 Tennisspieler:innen sind in dieser Altersgruppe neu dazugekommen.

Der Tennistrend ist flächendeckend, denn die Mitgliederzahlen wachsen in fast allen Landesverbänden. Prozentuell am schnellsten steigt die Zahl der Tennisspieler:innen in Thüringen (3,5 % Veränderung zu 2023), gefolgt wird der Landesverband von Sachsen-Anhalt (3,32 %) und Bayern (2,12 %).

Dazu werden die Mitglieder in Deutschlands Tennisvereinen aktiver, wie die steigende Wettkampffaktivität in den Turnier- und Ligenbetrieb der vergangenen Jahre zeigt. Während 2019 noch 48.599 Spieler:innen an LK- oder Ranglistenturnieren teilgenommen haben, waren es zuletzt 56.918. Auch die Anzahl der Mannschaften im Wettbewerb steigt. Im Vergleich zum Vorjahr sind im Winter 2023/2024 1.229 neue Mannschaften (Gesamt: 18.880) dazugekommen, im Sommer 2024 waren es 653 (Gesamt: 62.015).

Vereine, Landes- und Dachverband begeistern für Tennis

Der Grundstein für die positive Entwicklung in den letzten Jahren wird in den 8.685 Tennisvereine gelegt. Hier leisten Funktionär:innen und Trainer:innen tagtäglich und oft ehrenamtlich wichtige Arbeit.

„Wir sind sehr dankbar für alle Tennisspieler:innen, Trainer:innen und Ehrenamtler:innen, die an der Basis mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass immer mehr Menschen zum Tennis-schläger greifen. Sie sind das Rückgrat und der

Grund, warum Tennis so beliebt ist, wie lange nicht mehr“, so von Arnim.

Der Dachverband und die Landesverbände unterstützen dabei mit verschiedenen Maßnahmen: Unter anderem sorgt die Ganzjahreskampagne Deutschland spielt Tennis dafür, dass die Tennisvereine in der Region wahrgenommen werden. In Fortbildungen und Webinaren werden Vereinsfunktionär:innen und Trainer:innen umfassend auf ihre Arbeit an der Basis vorbereitet. Dazu wächst die Bedeutung der Zielgruppen im Padel und Beachtennis immer weiter.

„Durch die breite und sehr lebhafteste, Vereins-, Wettkampf- und Spitzensportstruktur ist das Fundament für diese großartige Entwicklung gelegt. Gepaart mit der stetig wachsenden Expertise im DTB und in den Landesverbänden geht es für uns darum, den positiven Trend der letzten Jahre auch in Zukunft weiter nachhaltig abzusichern“, so DTB-Vorstand Peter Mayer.

Noch mehr Infos und alle Zahlen, Daten und Fakten gibt es auf [tennis.de](https://www.tennis.de).

©DTB August 2024

Ferien verlängern kann teuer werden



Eigenmächtig die Schulferien verlängern? Das kann teuer werden. Die Sanktionen reichen vom Zeugniseintrag bis zu 2.500 Euro Bußgeld, z. B. in Berlin.

Keine gute Idee also, wenn Sie mit einem günstigeren Abflugdatum Geld sparen wollen. Wussten Sie, dass es durchaus Gründe gibt, legal schulfrei zu bekommen? Sie stehen in unserem Ratgeber der ARAG.

Mehr dazu mit u.s. Link

https://www.arag.de/rechtsschutzversicherung/familienrechtsschutz/entschuldigung-fuer-die-schule/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=email_schulferien-verlaengern&utm_content=september-2024

©ARAG 09-2024

Fakt oder Fake: So erkennen Sie Falschinformationen

Falschmeldungen verbreiten sich immer rasanter. Die sie versenden, wollen täuschen und manipulieren. Dabei geht es nicht nur um politische Ziele. Jeder Mensch kann Opfer von Desinformationen werden. Wie Sie Fake News erkennen und welche Möglichkeiten Sie als geschädigte Person haben, lesen Sie in unserem Artikel.

Mehr dazu mit u.s. Link

https://www.arag.de/rechtsschutzversicherung/internet-rechtsschutz/fake-news-erkennen-melden/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=email_fakenews&utm_content=september-2024

©ARAG 09-2024

13. Düsseldorfer Tennis Friendship Cup



Über Spannung bis zum letzten Ballwechsel: Die Mädchen und Jungen aus Düsseldorf setzten sich am Finaltag der 13. Auflage des „Düsseldorf Tennis Friendship Cup“ gegen die Mannschaft aus Warschau durch.

Das packende Endspiel war der sportliche Höhepunkt des Tennis-Freundschaftsturniers mit insgesamt vier teilnehmenden Mannschaften in der Altersklasse U14, die auf Einladung des Sportamtes im Rahmen der internationalen Sportkontakte der Landeshauptstadt aufeinandertrafen.

In diesem Jahr waren junge Tennistalente aus der Partnerstadt Czernowitz (Ukraine) und Warschau (Polen), der Partnerregion Chongqing (China) sowie ein Team aus Düsseldorf am Start. Gespielt wurde im Einzel, Doppel und in Mixed-Teams auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiß an der Lenaustraße. Für das Team aus Czernowitz war es die erste Teilnahme am „Düsseldorf Tennis Friendship Cup“. Der ukrainische Spieler Ivan Kharabara wurde dabei mit dem Fair-Play-Pokal ausgezeichnet.

Organisiert wurde die Turnierwoche vom Tennisbezirk 3 Düsseldorf e.V. Das lang-jährige Team um Gerd Schidlewski, Michael Gielen und Anette Witte hat von Beginn an das Turnier geplant und durchgeführt.

Knut Diehlmann, Abteilungsleiter im Sportamt, dankte dem Orga-Team für das langjährige ehrenamtliche Engagement und

dem damit verbundenen Beitrag zu einer guten Zusammenarbeit mit den Part-

nerstädten im Rahmen der internationalen Sportkontakte der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand für die Tennis-Cracks auch die Besichtigung Düsseldorfer Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. So besuchten die Jugendlichen unter anderem den Rheinturm. In der Woche des Aufenthalts in Düsseldorf vom 21. bis 27. Juli lernten sich die Teams auch untereinander gut kennen.



Das „Orga-Team“ mit Gerd Schidlewski, Anette Witte und Michael Gielen (v. l.).

©BerndSteff

Ausblick

Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben.

Konfuzius

Kontakt und Impressum

© 2024 Tennis-Verband Niederrhein e.V.

Tennis-Verband Niederrhein e.V.
Hafenstr. 10
45356 Essen

Telefon 02 01 / 26 99 81 – 10
Fax 02 01 / 26 99 81 – 20
www.facebook.com/tvn.Tennis

www.tvn-tennis.de
E-Mail: info@tvn-tennis.de

Weitere Informationen zum Engagement des Tennis-Verband Niederrhein e.V. erhalten Sie unter <http://www.tvn-tennis.de>